

Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

Klimabündnis Report 2017

Ende des Vorjahres habe ich den Fragebogen zum Klima- und Energiecheck für Kreuzstetten ausgefüllt, mittlerweile ist die Auswertung eingelangt. Darin befinden wir uns im Vergleich mit anderen Gemeinden im Mittelfeld, in der Sprache des Reports: „Kreuzstetten befindet sich auf einem guten Weg“. Der Report ist online einsehbar <http://www.klimabuendnis.at/-Gemeinden-Kreuzstetten>

Die Spitzenwertung A++ werden wir nie erreichen, weil einige Kriterien auf größere Gemeinden/Städte abzielen (z. B. Jahres-Medienplan Energie- und Klimaschutz; eigenes Budget für den Klimaschutzverantwortlichen; Leihfahrräder). Das war auch der Grund, warum ich den Fragebogen in den vergangenen Jahren nicht ausgefüllt habe.

Es gibt in Kreuzstetten leider keinen Arbeitskreis zum Klimabündnis, ich bin alleine – einige wichtige Themen sind aus diesem Grund liegen geblieben (z. B. öffentliche Beschaffung). Trotzdem kann ich mich dem Urteil des Reports anschließen: **Kreuzstetten befindet sich auf einem guten Weg, viel Positives ist in den letzten Jahren geschehen!**

Ja, wir san mit'm Radl da!

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür, das Fahrrad wird wieder vermehrt genutzt. Es ist für kurze Wegstrecken innerhalb des Ortes das ideale Verkehrsmittel, abgasfrei und somit umweltfreundlich!

Einige Tipps zur Erhöhung der Sicherheit:

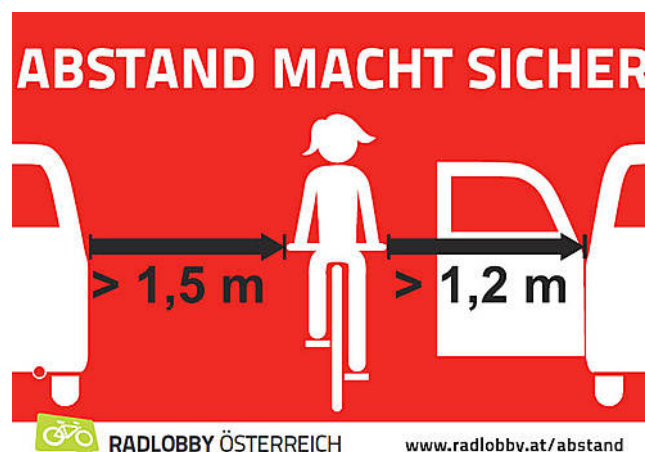
Machen Sie sich – bereits bei Einbruch der Dämmerung – gut sichtbar: Beleuchtung, Rückstrahler am Fahrrad und an der Kleidung (evtl. auch Warnweste) helfen, Verkehrsunfälle zu vermeiden.

Radfahren am Gehsteig im Ortsgebiet erhöht die eigene Sicherheit nicht, gefährdet die Sicherheit der Fußgänger und ist nicht erlaubt – bitte benutzen Sie (und ihre Kinder) die Fahrbahn.

Im Ortsgebiet und auf Freilandstraßen: viele Radfahrer neigen dazu, sehr knapp an den rechten Straßenrand auszuweichen, wenn ein Auto zum Überholen

ansetzt. Das Gegenteil ist sinnvoll: fahren Sie soweit mittig auf ihrer Fahrbahn, dass ein Auto nur überholen kann, wenn die gegenüberliegende Straßenseite frei ist! Das ist kein Widerspruch zum Rechtsfahrgebot!

Die StVO schreibt vor, dass „beim Überholen ein der Verkehrssicherheit und der Fahrgeschwindigkeit entsprechender seitlicher Abstand vom Fahrzeug, das überholt wird, einzuhalten ist“, und dass zu einspurigen Fahrzeugen ein größerer Sicherheitsabstand einzuhalten ist als beim Überholen von Autos.



Die Radlobby hat dieses Thema bereits seit längerem aufgegriffen und appelliert an die **Autolenker: Der ausreichend sichere Seitenabstand zu Radfahrenden beim Überholen beträgt mindestens 1,5 Meter, sonst ist ein Überholen nicht sicher möglich.** Also bitte Abstand einhalten oder rücksichtsvoll warten, bis sich die Gelegenheit zum sicheren, legalen Überholen ergibt.

Für Radfahrer gilt beim Vorbeifahren an parkenden Autos ein Sicherheitsabstand von 1,20 m, um „Doo-ring-Unfälle“ (in Wien mittlerweile mehr als 10 % der Fahrradunfälle) zu vermeiden – im Gegenzug müssen sich Autolenker beim Öffnen der Türe vergewissern, dass sie keine anderen Straßenbenützer gefährden!

Die Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer ist wechselweise Rad- oder Autofahrer und sollte sich in die jeweils andere Position ohne Probleme hineinversetzen können. Gegenseitige Rücksichtnahme und vorausschauendes Handeln sind wichtig. In diesem Sinn:



**Christine Kiesenhofer,
Gemeinderätin**